

# Handlungsempfehlung

Anpassung/Fortschreibung des  
Aktionsplans Inklusion

## Handlungsempfehlung: **Anpassung/Fortschreibung des Aktionsplans Inklusion**

	<p>Beschreibung der Empfehlung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Kreis Pinneberg passt seinen Aktionsplan Inklusion in einem partizipativen Prozess mit Betroffenen und Angehörigen bzw. Betreuer*innen bis ca. Mitte 2023 den aktuellen Entwicklungen der vergangenen Jahre an.</li> <li>• Zur Realisierung wird ein Projekt unter Federführung einer Projektleitung der Kreisverwaltung implementiert.</li> <li>• Die Anpassung erfolgt in einem kleineren Rahmen als bei der erstmaligen Erstellung im Jahr 2017.</li> </ul>
	<p>Ausgangslage</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Anzahl der schwerbehinderten Menschen ist von 23.580 im Jahr 2017 auf 24.240 Personen im Jahr 2019 gestiegen, auch der Anteil an der Gesamtbevölkerung ist von 7,5 % auf 7,7 % gewachsen (Statistikamt Nord).</li> <li>• Zusätzlich weisen im Kreis 22.300 Personen einen Grad der Behinderung unter 50 auf (Landesamt für soziale Dienste 2021).</li> <li>• Der Aktionsplan Inklusion des Kreises Pinneberg wurde 2017 vor nunmehr 5 Jahren erstellt.</li> <li>• Die Umsetzung von Inklusion aktiv zu unterstützen wurde 2019 in die strategischen Ziele des Kreises Pinneberg mit aufgenommen.</li> <li>• Laut Institut für Menschenrechte sind Aktionspläne ein wichtiges Instrument, um die UN-BRK in einem koordinierten Prozess kontinuierlich umzusetzen.</li> <li>• Die Monitoringstelle UN-BRK des Instituts für Menschenrechte hat in ihrem Bericht von 2019 (10 Jahre UN-BRK in Deutschland) eine gemischte Bilanz gezogen und Handlungsbedarfe aufgezeigt, z.B. die Anwendung angemessener Vorkehrungen in der Praxis, etwa in der Verwaltung.</li> <li>• Der UN-Fachausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen weist in seinem Abschlussbericht 2015 ebenfalls Defizite in der Umsetzung der UN-BRK auf und empfiehlt u. a. dringend die verstärkte Einbindung von Selbstvertretungsorganisationen.</li> <li>• Die Corona-Pandemie sowie Themenpriorisierungen in den Fachbereichen haben neue vorrangige Themen aufgezeigt, wie z.B. die Katastrophenschutz- bzw. Pandemieplanung inkl. Kommunikation oder die Betreuungssituation von Menschen mit Behinderung auch außerhalb von Schule.</li> <li>• Gleichzeitig hat sich dadurch die Bearbeitung und Umsetzung der 2017 entwickelten Maßnahmen teilweise verzögert.</li> <li>• Die für die Umsetzung von Maßnahmen des bisherigen Aktionsplans zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe 50.000 Euro wurden bisher noch nicht verwendet.</li> <li>• Für die Umsetzung des Aktionsplans Inklusion zeichnen sämtliche Facheinheiten der Kreisverwaltung Pinneberg verantwortlich, da Inklusion ein zentrales und bereichsübergreifendes Thema darstellt.</li> <li>• Die Fokusgruppe Inklusion hat die Umsetzung des aktuellen Aktionsplans begleitet und kann die nun erforderliche Anpassung nicht selbst durchführen.</li> <li>• Die bisherigen 10 Themenbereiche des Aktionsplans sind weiterhin aktuell. Ggf. könnte das Thema „Notfallsituationen/Missbrauchsprävention“ um den Aspekt „Gewalt“ erweitert und somit präzisiert werden. Eine genaue Themenfelddefinition soll in dem empfohlenen Projekt erfolgen. Es könnten jeweils 2 Themen im Rahmen eines Workshops bearbeitet werden. Vorschläge für eine Themenbündelung sind vorhanden.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ohne eine Anpassung würde der Aktionsplan an Aktualität verlieren, besonders da es in den letzten Jahren zahlreiche gesellschaftliche und rechtliche Veränderungen gegeben hat. Die bisherigen Erfahrungen können in den angepassten Aktionsplan einfließen.</li> <li>• Eine Anpassung im Rahmen eines partizipativen Prozesses mit Betroffenen und Angehörigen wird als wichtig erachtet, um auch tatsächlich die aktuell relevanten Themen von Menschen mit Behinderungen bearbeiten zu können.</li> <li>• Das Land Schleswig-Holstein hat im Januar 2022 den zweiten landesweiten Aktionsplan Inklusion vorgestellt, der in einem partizipativen Prozess entwickelt wurde und mit dem weitere Projekte z.B. in den Bereichen Freizeit und Tourismus unterstützt werden.</li> </ul>
 Ziele/Effekte/Wirkungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Aktionsplan Inklusion wird im Kontext der Corona-Pandemie sowie aktueller Priorisierungen in den Fachbereichen aktualisiert und die Umsetzung von Inklusion im Kreis Pinneberg wird weiter vorangetrieben.</li> <li>• Der angepasste Aktionsplan Inklusion des Kreises Pinneberg berücksichtigt aktuelle Entwicklungen.</li> <li>• Das strategische Ziel zur Umsetzung von Inklusion in allen Lebensbereichen wird weiter aktiv unterstützt.</li> <li>• Der Abbau von Barrieren wird gefördert und das Verständnis für die Bedeutung von Inklusion neu gestärkt.</li> <li>• Die Bearbeitungsintensität von Maßnahmen wird beschleunigt.</li> <li>• Die Menschen im Kreis werden permanent für Inklusion sensibilisiert. Diese Bewusstseinsbildung erhöht die Motivation zur Umsetzung von Maßnahmen.</li> <li>• Durch eine Anpassung des Aktionsplans wird die Aufmerksamkeit für die Umsetzung von Inklusionsmaßnahmen in allen Facheinheiten der Kreisverwaltung gestärkt, zudem könnten auch andere Institutionen/Organisationen angeregt werden, eigene Aktionspläne zu entwickeln.</li> <li>• Die Maßnahmen werden durch ein angepasstes Umsetzungskonzept mit klaren Verantwortlichkeiten verbindlicher umgesetzt.</li> </ul>
 Mitteleinsatz (jährlich)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für die Umsetzung von Maßnahmen des bisherigen Aktionsplans Inklusion steht jährlich ein Betrag in Höhe von 25.000 Euro im Doppelhaushalt 2021/2022, insgesamt 50.000 Euro, zur Verfügung (s. VO/FB-03.20.010).</li> <li>• Diese Mittel wurden bisher noch nicht verwendet.</li> <li>• Produktkonto: 11132.531800</li> </ul>
 Art der Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiwillige Leistung</li> </ul>
 Auswirkungen auf Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es sind Finanzmittel zur Umsetzung in Form eines Projektes erforderlich.</li> <li>• Eine Markterkundung und Erfahrungswerte vergleichbarer Vorhaben haben ergeben, dass für die Konzeption und Durchführung der Anpassung des Aktionsplans Mittel in Höhe von ca. 25.000 Euro für Workshops und eine Berichterstellung in leichter Sprache erforderlich sind. Die aktuell im Haushalt veranschlagten Mittel könnten hierfür verwendet werden.</li> <li>• Es sind Personalressourcen für eine Projektleitung zur Durchführung in Form eines Projekts und für die Begleitung durch die Verwaltungsunterstützung des Behindertenbeauftragten erforderlich.</li> </ul>

 Zielrichtung und Bezug zu den strategischen Zielen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Operativ</li> <li>• Strategische Ziele 2023+ 1.8 Die Inklusion von Menschen mit Behinderungen wird durch den Kreis Pinneberg im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention aktiv unterstützt.</li> </ul>
 Wechselwirkungen mit anderen Handlungsfeldern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Infrastruktur Sozialer Angebote, Mobilität, Gesundheit, Wohnen, Bildung, Inklusion, Ärztliche Versorgung und Pflege, Arbeit, Leben und Freizeit und Armut, da Inklusion alle Lebensbereiche betrifft.</li> </ul>
 Einschätzung der Steuerungsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Handlungsempfehlung wird von allen Mitgliedern der Steuerungsgruppe als mindestens steuerungsrelevant eingeschätzt. 15 % der Mitglieder haben die Handlungsempfehlung als in hohem Maße steuerungsrelevant eingeschätzt.</li> <li>• Die Handlungsempfehlung wird in das Planungsdossier „Sozialplanung Fokus 2022“ aufgenommen.</li> </ul>
 Entwickelt von	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fokusgruppe Inklusion</li> <li>• Ansprechperson: Herr Vogt, Beauftragter für Menschen mit Behinderung</li> <li>• T 04121 4502-5800</li> </ul>
 Verantwortlich für die Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für den Prozess der Anpassung des Aktionsplans: Projektleitung und Verwaltungsunterstützung des Behindertenbeauftragten</li> </ul>

## Mein Einschätzungsbogen zur Vorbereitung der Steuerungsgruppe am 07.05.2022 Anpassung/Fortschreibung des Aktionsplans Inklusion

Bitte tragen Sie für jedes Kriterium einen Wert von 1 bis 4 ein.

1 = trifft nicht zu  
2 = trifft weitgehend nicht zu  
3 = trifft weitgehend zu  
4 = trifft zu



Nr.	Kriterien zur Einschätzung der Handlungsempfehlung	Einschätzung und Begründung der Sozialplanungsfachkräfte	Meine Einschätzung	Meine Anmerkungen
soziologisch-pädagogische Effekte				
1	<i>Die Handlungsempfehlung verspricht einen hohen Effekt für die Zielgruppe zu erzielen</i>	3 für neue Themen, die aufgrund der Erfahrung der letzten Jahre (Pandemie, Katastrophenfälle) an Relevanz gewonnen haben, können Handlungsvorschläge entwickelt werden		
2	<i>Die Zielgruppe(n) der Handlungsempfehlung hat/haben eine sozialpolitische Bedeutung</i>	4 großer Personenkreis, über 55.000 Menschen mit Behinderung im Kreis sowie zusätzlich deren Angehörige, hoher Stellenwert von Inklusion		
3	<i>Die Handlungsempfehlung ist geeignet zukünftigen Problemlagen zu begegnen (präventiv ausgerichtet)</i>	2 eher nein, es geht mehr um Inklusion und gute Lebensbedingungen als um Prävention		
4	<i>Die Handlungsempfehlung fördert Kooperation und Vernetzung zwischen den Akteuren</i>	4 Beteiligung unterschiedlicher Akteure und Erarbeitung angepasster Vorschläge in den Workshops schafft weitere Kooperation und Vernetzung		

## Mein Einschätzungsbogen zur Vorbereitung der Steuerungsgruppe am 07.05.2022

### Anpassung/Fortschreibung des Aktionsplans Inklusion

Bitte tragen Sie für jedes Kriterium einen Wert von 1 bis 4 ein.

1 = trifft nicht zu  
 2 = trifft weitgehend nicht zu  
 3 = trifft weitgehend zu  
 4 = trifft zu



Nr.	Kriterien zur Einschätzung der Handlungsempfehlung	Einschätzung und Begründung der Sozialplanungsfachkräfte		Meine Einschätzung	Meine Anmerkungen
5	<i>Die Handlungsempfehlung kann Synergieeffekte erzielen</i>	4	zusätzliche Sensibilisierung für das Thema Inklusion, Öffentliche Aufmerksamkeit und mehr Bewusstsein in allen Facheinheiten (auch wenn Personen nicht an den Workshops teilnehmen)		
<i>Punkte soziologisch - pädagogische Effekte</i>		17	ab 13 Punkten (steuerungsrelevant)	0	Mein Punktwert soziologisch - pädagogische Effekte
<b>Strategische Ziele</b>					
6	<i>Die Handlungsempfehlung berücksichtigt haushaltsrelevante Beschlüsse (Konsolidierung, mittelfristige Finanzplanung, Deckungsvorschläge bei Mehraufwendungen)</i>	4	Inklusion ist als zentrales Element der strategischen Ziele 2023+; es liegt ein Deckungsvorschlag vor die benötigten Mittel aus den genehmigten Mitteln im HH 2021/2022 zur Umsetzung Aktionsplans zu verwenden		
7	<i>Die Handlungsempfehlung gehört zu priorisierten Handlungsfeld(ern)</i>	3	gehört zum priorisierten Handlungsfeld Inklusion; Wechselwirkung mit allen anderen Handlungsfeldern (priorisiert und nicht priorisiert), die mehrheitlich priorisiert sind		

**Mein Einschätzungsbogen zur Vorbereitung der Steuerungsgruppe am 07.05.2022**  
**Anpassung/Fortschreibung des Aktionsplans Inklusion**

Bitte tragen Sie für jedes Kriterium einen Wert von 1 bis 4 ein.

1 = trifft nicht zu  
 2 = trifft weitgehend nicht zu  
 3 = trifft weitgehend zu  
 4 = trifft zu



Nr.	Kriterien zur Einschätzung der Handlungsempfehlung	Einschätzung und Begründung der Sozialplanungsfachkräfte		Meine Einschätzung	Meine Anmerkungen
8	<i>Die Handlungsempfehlung berührt mehrere Handlungsfelder</i>	4	betrifft Handlungsfeld Inklusion sowie alle anderen Handlungsfelder (1 = berührt ein Handlungsfeld, 2 = berührt zwei Handlungsfelder 3 = berührt drei Handlungsfelder 4 = berührt mehr als 3 Handlungsfelder)		
9	<i>Die Handlungsempfehlung wirkt sich auf verschiedene Rechtsgebiete aus</i>	2	wirkt sich explizit auf SGB IX, auch § 35 a SGB VIII/KJSG		
10	<i>Die Handlungsempfehlung leistet einen Beitrag zur Umsetzung der strategischen Ziele des Kreises</i>	3	direkter Beitrag zur Erreichung von strategischen Zielen 1.8. - Die Inklusion von Menschen mit Behinderungen wird durch den Kreis Pinneberg im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention aktiv unterstützt.		
11	<i>Die Handlungsempfehlung befriedigt gesetzliche oder anderweitige Vorgaben</i>	2	freiwillige Leistung, allerdings KT-Beschluss Erstellung Aktionsplan am 16.03.2016 sowie Leitbild Inklusion (abgeleitet aus UN-BRK)		
<i>Punkte Strategische Ziele</i>		18	ab 15 Punkte steuerungsrelevant	0	Mein Punktwert Strategische Ziele
<b>Finanzierung und Umsetzbarkeit</b>					

**Mein Einschätzungsbogen zur Vorbereitung der Steuerungsgruppe am 07.05.2022**  
**Anpassung/Fortschreibung des Aktionsplans Inklusion**

Bitte tragen Sie für jedes Kriterium einen Wert von 1 bis 4 ein.

1 = trifft nicht zu  
 2 = trifft weitgehend nicht zu  
 3 = trifft weitgehend zu  
 4 = trifft zu



Nr.	Kriterien zur Einschätzung der Handlungsempfehlung	Einschätzung und Begründung der Sozialplanungsfachkräfte		Meine Einschätzung	Meine Anmerkungen
12	<i>Die Handlungsempfehlung kann zeitnah umgesetzt werden</i>	4	kann kurzfristig umgesetzt werden, Mittel verfügbar (1 = Zeithorizont über 5 Jahre 2 = Zeithorizont 3 bis 5 Jahre 3 = Zeithorizont 2 bis 3 Jahre 4 = Zeithorizont 1 bis 2 Jahre)		
13	<i>Die Handlungsempfehlung kann ohne bzw. mit geringem zusätzlichem finanziellen Aufwand umgesetzt werden</i>	3	Kosten von ca. 25.000 Euro (1 = über 50.000 € 2 = bis 50.000 € 3 = bis 25.000 € 4 = ohne Aufwand)		
14	<i>Bei Partnern/weiteren Beteiligten bindet die Handlungsempfehlung keine weiteren Ressourcen (personell, technisch usw.).</i>	2	personelle Ressourcen für Projektleitung und weitere Organisationsaufgaben erforderlich, Partner und weitere Beteiligte müssen sich an Workshops/individuellen Terminen mit eher geringen <u>Personalressourcen beteiligen</u>		
15	<i>Die Handlungsempfehlung kann weiteren finanziellen Steigerungen bei der Leistungserbringung entgegenwirken</i>	2	eher nein, evtl. könnten durch strukturelle Maßnahmen unter bestimmte Bedingungen Einzelfallhilfen vermieden werden		

**Mein Einschätzungsbogen zur Vorbereitung der Steuerungsgruppe am 07.05.2022**  
**Anpassung/Fortschreibung des Aktionsplans Inklusion**

Bitte tragen Sie für jedes Kriterium einen Wert von 1 bis 4 ein.

1 = trifft nicht zu  
 2 = trifft weitgehend nicht zu  
 3 = trifft weitgehend zu  
 4 = trifft zu



Nr.	Kriterien zur Einschätzung der Handlungsempfehlung	Einschätzung und Begründung der Sozialplanungsfachkräfte		Meine Einschätzung	Meine Anmerkungen
16	<i>Die Handlungsempfehlung verspricht einen Effekt für den Kreishaushalt zu erzielen</i>	1	ein Effekt für den Kreishaushalt ist nicht erkennbar		
<b>Punkte Finanzierung und Umsetzbarkeit</b>		12	ab 13 Punkte steuerungsrelevant	0	Mein Punktwert Finanzierung und Umsetzbarkeit
Gesamtpunktwert (max. 64)		47	ab 40 Punkte steuerungsrelevant	0	Mein Gesamtpunktwert



# Handlungsempfehlung

Inklusive Deutsch- und Integrationskurse

## Handlungsempfehlung: Inklusive Deutsch- und Integrationskurse

 Beschreibung der Empfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Kreis richtet inklusive Deutsch- und Integrationskurse für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung ein und übernimmt die dafür zusätzlich entstehenden Kosten.</li> </ul>
 Ausgangslage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung und kognitiver Beeinträchtigung benötigen für einen erfolgreichen Spracherwerb besondere Rahmenbedingungen, die im aktuellen Deutsch- bzw. Integrationskursangebot des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein nicht abgebildet sind.</li> <li>• Für seh- und hörbehinderte Menschen existieren bereits spezielle Angebote. Für die Zielgruppe der Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung existiert kein auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot.</li> <li>• Aufgrund nur vereinzelter Anfragen schafft das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zurzeit kein entsprechendes Angebot.</li> <li>• Durch das Fehlen solcher Angebote wird eine gelungene Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und an der Arbeitswelt stark erschwert oder sogar verhindert.</li> <li>• Für spezielle Kursangebote mit innovative heilpädagogisch-didaktischem Konzept werden Lehrende mit spezifischer Qualifikation sowie geeignete praxisnahe Lehr-, und Lernmaterialien benötigt. Neben dem Teamteaching mit zwei Lehrkräften sind geeignete Formen zur Überprüfung des erlangten sprachlichen Wissens einzusetzen.</li> <li>• In Einzelfällen können zusätzlich individuelle Unterstützung und Begleitung oder Dolmetscherleistungen erforderlich sein.</li> <li>• Nach den bisherigen Erfahrungen handelt es sich bei der Zielgruppe jährlich um ca. 30 Personen ab ca. 16 Jahren, die nicht mehr der allgemeinen Schulpflicht unterliegen. Betroffene jüngere Kinder, die z. B. Auffälligkeiten im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung zeigen, werden inklusiv im Regelschulsystem versorgt.</li> <li>• Jährlich nehmen ca. 500 Personen im Kreis an den regulären Integrationskursen teil.</li> </ul>
 Ziele/Effekte/Wirkungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch den Erwerb ausreichender Deutschkenntnisse wird Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung und einer kognitiven Beeinträchtigung die gleichberechtigte soziale Teilhabe an der Gemeinschaft, an Bildung und am Arbeitsleben ermöglicht.</li> <li>• Individuelle Lernbarrieren werden identifiziert.</li> <li>• Die Betroffenen werden schneller in den Arbeitsmarkt integriert.</li> <li>• Alle relevanten Akteur*innen werden an der Entwicklung geeigneter Kurskonzepte beteiligt.</li> </ul>
 Mitteleinsatz (jährlich)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bisher setzt der Kreis keine Mittel in diesem Bereich ein.</li> <li>• Die vorgeschlagenen speziellen Kurse werden zurzeit weder vom Bund noch vom Land finanziert.</li> <li>• Das BAMF finanziert reguläre Integrationskurse mit 2,20 Euro pro Person und Unterrichtseinheit (UE).</li> </ul>
 Art der Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiwillige Leistung</li> </ul>

	Auswirkungen auf Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Umsetzung sind Finanzmittel erforderlich. Ein Finanzierungsplan soll mit allen beteiligten Akteur*innen erarbeitet werden.</li> <li>• Modellrechnung Mehraufwand Spezialkurse:</li> <li>• Kosten normaler Kurs x 2-3 + Dolmetscherleistungen</li> <li>• Regulärer I-Kurs BAMF mit 700 UE a 2,20 Euro = 1.540 Euro</li> <li>• Regulärer Kurs mit erweitertem Sprachkurs und bis zu 1.000 UE a 2,20 = 2.200 Euro</li> <li>• Annahme: 2,5 facher Aufwand für Spezialkurse mit erweitertem Sprachanteil inkl. Dolmetscherleistungen</li> <li>• 30 Personen x 3,30 Euro (Differenz zum Regelangebot) x 1.000 UE = 99.000 Euro</li> <li>• Die Kostendifferenz zwischen den regulären Kursen und dem Spezialangebot in Höhe von ca. 100.000 Euro jährlich übernimmt der Kreis.</li> <li>• Es sind Personalressourcen in der Verwaltung in geringem Umfang zur Abwicklung der Kurse erforderlich.</li> </ul>
	Zielrichtung und Bezug zu den strategischen Zielen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Operativ</li> <li>• Strategische Ziele 2023+: 1.9 Der Kreis fördert im Rahmen seiner Möglichkeiten die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.</li> </ul>
	Wechselwirkung mit anderen Handlungsfeldern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben und Freizeit (Teilhabe am gesellschaftlichen Leben), Inklusion (Angebot für Menschen mit Beeinträchtigungen), Arbeit (Zugang zum Arbeitsmarkt), Bildung (Erfolgreicher Bildungsabschluss).</li> </ul>
	Einschätzung der Steuerungsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Handlungsempfehlung wird von allen Mitgliedern der Steuerungsgruppe als steuerungsrelevant eingeschätzt.</li> <li>• Die Handlungsempfehlung wird in das Planungsdossier „Sozialplanung Fokus 2022“ aufgenommen.</li> </ul>
	Entwicklung von	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehemaliges Aktionsbündnis Integration</li> <li>• Ansprechperson: Vivette Tchuissang Tchiwe</li> <li>• T 04121 4502-24406</li> </ul>
	Verantwortlich für die Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachdienst Soziales</li> <li>• BAMF, Landesministerium, Landesverband der Volkshochschulen, weitere Sprachkursträger, Integrationsstellen, Inklusionsstellen, Wissenschaftsbegleitung</li> </ul>

## Mein Einschätzungsbogen zur Vorbereitung der Steuerungsgruppe am 13.05.2022

### Inklusive Deutsch- und Integrationskurse

Bitte tragen Sie für jedes Kriterium einen Wert von 1 bis 4 ein.

1 = trifft nicht zu  
 2 = trifft weitgehend nicht zu  
 3 = trifft weitgehend zu  
 4 = trifft zu



Nr.	Kriterien zur Einschätzung der Handlungsempfehlung	Einschätzung und Begründung der Sozialplanungsfachkräfte	Meine Einschätzung	Meine Anmerkungen
soziologisch-pädagogische Effekte				
1	<i>Die Handlungsempfehlung verspricht einen hohen Effekt für die Zielgruppe zu erzielen</i>	4 Erlernen von Sprache und deren Verwendung im Alltag und Beruf ist ein zentrales Element gesellschaftlicher Teilhabe, hoher positiver Effekt		
2	<i>Die Zielgruppe(n) der Handlungsempfehlung hat/haben eine sozialpolitische Bedeutung</i>	2 die Zielgruppe ist mit 30 Personen klein, Integration von Neuzugewanderten hat aber gewisse sozialpolitische Relevanz		
3	<i>Die Handlungsempfehlung ist geeignet zukünftigen Problemlagen zu begegnen (präventiv ausgerichtet)</i>	3 Erlernen der deutschen Sprache auch mit kognitiven Einschränkungen ermöglicht bessere Teilhabe am gesellschaftlichen (Arbeits-)Leben, evtl. Reduzierung der Wahrscheinlichkeit, dass Sozialleistungen nötig sind		
4	<i>Die Handlungsempfehlung fördert Kooperation und Vernetzung zwischen den Akteuren</i>	2 Verknüpfung von heilpädagogischen und didaktischem Konzepten, Vernetzung unterschiedlicher Disziplinen in der Lehre		
5	<i>Die Handlungsempfehlung kann Synergieeffekte erzielen</i>	4 Durch gemeinsame Kurse könnten bei den Teilnehmenden informelle Netzwerke zur Unterstützung entstehen, Erkenntnis auch andere Personen sind betroffen und in gleicher Situation, Dozenten lernen neue Lehrmethoden kennen (Teamenteaching); neues Lehrmaterial wird entwickelt für andere Kurse nutzbar		

## Mein Einschätzungsbogen zur Vorbereitung der Steuerungsgruppe am 13.05.2022 Inklusive Deutsch- und Integrationskurse

Bitte tragen Sie für jedes Kriterium einen Wert von 1 bis 4 ein.

1 = trifft nicht zu  
2 = trifft weitgehend nicht zu  
3 = trifft weitgehend zu  
4 = trifft zu



Nr.	Kriterien zur Einschätzung der Handlungsempfehlung	Einschätzung und Begründung der Sozialplanungsfachkräfte	Meine Einschätzung	Meine Anmerkungen	
<i>Punkte soziologisch - pädagogische Effekte</i>		15	ab 13 Punkten (steuerungsrelevant)	0	Mein Punktwert soziologisch - pädagogische Effekte
<b>Strategische Ziele</b>					
6	<i>Die Handlungsempfehlung berücksichtigt haushaltsrelevante Beschlüsse (Konsolidierung, mittelfristige Finanzplanung, Deckungsvorschläge bei Mehraufwendungen)</i>	3	Hohe Bedeutung von Erlernen Sprache wurde vom KT beim Beschluss des Handlungskonzeptes Integration am 28.02.2018 noch einmal extra ergänzt		
7	<i>Die Handlungsempfehlung gehört zu priorisierten Handlungsfeld(ern)</i>	3	priorisiertes Handlungsfeld Integration; Wechselwirkung mit Bildung, Inklusion (priorisiert) sowie Leben und Freizeit und Arbeit (nicht priorisiert), 3 von 5 priorisiert		
8	<i>Die Handlungsempfehlung berührt mehrere Handlungsfelder</i>	4	Leben und Freizeit, Bildung, Integration, Arbeit und Inklusion (1 = berührt ein Handlungsfeld 2 = berührt zwei Handlungsfelder 3 = berührt drei Handlungsfelder 4 = berührt mehr als 3 Handlungsfelder)		
9	<i>Die Handlungsempfehlung wirkt sich auf verschiedene Rechtsgebiete aus</i>	1	Nicht erkennbar		

## Mein Einschätzungsbogen zur Vorbereitung der Steuerungsgruppe am 13.05.2022 Inklusive Deutsch- und Integrationskurse

Bitte tragen Sie für jedes Kriterium einen Wert von 1 bis 4 ein.

1 = trifft nicht zu  
2 = trifft weitgehend nicht zu  
3 = trifft weitgehend zu  
4 = trifft zu



Nr.	Kriterien zur Einschätzung der Handlungsempfehlung	Einschätzung und Begründung der Sozialplanungsfachkräfte		Meine Einschätzung	Meine Anmerkungen
10	<i>Die Handlungsempfehlung leistet einen Beitrag zur Umsetzung der strategischen Ziele des Kreises</i>	4	direkter Bezug zu Ziel 1.9 - Der Kreis Pinneberg fördert im Rahmen seiner Möglichkeiten die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.		
11	<i>Die Handlungsempfehlung befriedigt gesetzliche oder anderweitige Vorgaben</i>	2	Integrationskurse sind nach AufenthG verpflichtend, besondere Kurse sind freiwillige Leistung		
<i>Punkte Strategische Ziele</i>		17	ab 15 Punkte steuerungsrelevant	0	Mein Punktwert Strategische Ziele
<b>Finanzierung und Umsetzbarkeit</b>					
12	<i>Die Handlungsempfehlung kann zeitnah umgesetzt werden</i>	4	bei Bereitstellung Haushaltsmittel innerhalb eines Jahres durchführbar (1 = Zeithorizont über 5 Jahre 2 = Zeithorizont 3 bis 5 Jahre 3 = Zeithorizont 2 bis 3 Jahre 4 = Zeithorizont 1 bis 2 Jahre)		
13	<i>Die Handlungsempfehlung kann ohne bzw. mit geringem zusätzlichem finanziellen Aufwand umgesetzt werden</i>	1	jährlich werden ca. 100.000 € vorgesehen (1 = über 50.000 € 2 = bis 50.000 € 3 = bis 25.000 € 4 = ohne Aufwand)		

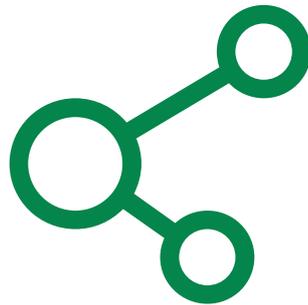
## Mein Einschätzungsbogen zur Vorbereitung der Steuerungsgruppe am 13.05.2022 Inklusive Deutsch- und Integrationskurse

Bitte tragen Sie für jedes Kriterium einen Wert von 1 bis 4 ein.

1 = trifft nicht zu  
2 = trifft weitgehend nicht zu  
3 = trifft weitgehend zu  
4 = trifft zu



Nr.	Kriterien zur Einschätzung der Handlungsempfehlung	Einschätzung und Begründung der Sozialplanungsfachkräfte		Meine Einschätzung	Meine Anmerkungen
14	<i>Bei Partnern/weiteren Beteiligten bindet die Handlungsempfehlung keine weiteren Ressourcen (personell, technisch usw.).</i>	3	geringe Personalressourcen in der Verwaltung zur Abwicklung und Abrechnung der Kurse erforderlich		
15	<i>Die Handlungsempfehlung kann weiteren finanziellen Steigerungen bei der Leistungserbringung entgegenwirken</i>	2	Erkennen und Abdecken von Versorgungslücken könnte evtl. kostenintensive Einzelhilfen reduzieren		
16	<i>Die Handlungsempfehlung verspricht einen Effekt für den Kreishaushalt zu erzielen</i>	2	Vermeidung von weiteren Sozialleistungen aufgrund gesellschaftlicher/beruflicher Teilhabe möglich, allerdings kleine Zielgruppe eher geringer Effekt erwartet		
<b>Punkte Finanzierung und Umsetzbarkeit</b>		12	ab 13 Punkte steuerungsrelevant	0	Mein Punktwert Finanzierung und Umsetzbarkeit
Gesamtpunktwert (max. 64)		44	ab 40 Punkte steuerungsrelevant	0	Mein Gesamtpunktwert



## Handlungsempfehlung

Schaffung einer Koordinator\*innenstelle für  
die Gruppenangebote für Kinder aus suchtbelasteten  
Familien bzw. Kinder psychisch kranker Eltern

## Handlungsempfehlung: Schaffung einer Koordinator\*innenstelle für die Gruppenangebote für Kinder aus suchtbelasteten Familien bzw. Kinder psychisch kranker Eltern

 Beschreibung der Empfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Handlungsfeld Gesundheit wird empfohlen, für die bestehenden Gruppenangebote für Kinder aus suchtbelasteten Familien bzw. Kinder psychisch kranker Eltern eine Stelle zu schaffen, die zentral Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung wahrnimmt.</li> </ul>
 Ausgangslage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Zahl von Kindern, die in Familien mit akuten Suchtproblemen aufgrund der Erkrankung eines oder beider Elternteile aufwachsen, wird bundesweit auf 2,5 Millionen geschätzt. Für den Kreis Pinneberg bedeutet dies eine Zahl von 10.000 Kindern und Jugendlichen, die in einer in dieser Form belasteten Familiensituation aufwachsen und die daraus resultierenden Situationen und Probleme zu bewältigen haben. Die Zahl von Kindern, die in Familien mit einem psychisch kranken Elternteil aufwachsen, wird bundesweit auf 3–4 Millionen geschätzt. Für den Kreis Pinneberg bedeutet dies eine Zahl von 15.000 Kindern und Jugendlichen, die in einer in dieser Form belasteten Familiensituation aufwachsen und die daraus resultierenden Situationen und Probleme zu bewältigen haben.</li> <li>• Die Corona-Pandemie hat erhebliche Auswirkungen auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Die vorhandenen Studien beschreiben deutliche Zunahmen bei depressiven und Angstsymptomen, das vermehrte Auftreten von ADHS Störungen und oppositionellen Verhaltensstörungen sowie insbesondere auch einen problematischen Internetkonsum. Einzelne Symptomenkomplexe zeigten sich bei fast 50 % aller Mädchen und Jungen, einzelne Krankheitsbilder wurden bei fast 20 % aller Mädchen und Jungen nachgewiesen. Die Erkrankungsrisiken waren teilweise um mehr als 30% erhöht. Gerade vorbelastete Kinder und Jugendliche, wie sie Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien bzw. Kinder psychisch kranker Eltern darstellen, sind von diesen Auswirkungen in besonderem Maße betroffen. Deshalb ist es wichtig, diese rechtzeitig in die bestehenden Hilfsangebote zu integrieren.</li> <li>• Aktuell existieren im Kreis Pinneberg an 6 Standorten Gruppenangebote für Kinder aus suchtbelasteten Familien und an 4 Standorten Gruppenangebote für Kinder psychisch kranker Eltern. Insgesamt wurden im Jahr 2021 insgesamt 70 Kinder aus suchtbelasteten Familien und 34 Kinder psychisch kranker Eltern betreut.</li> <li>• Die Corona-Pandemie mit den damit verbundenen Kontaktbeschränkungen hat dazu geführt, dass die Zahl der Nutzer*innen zurückgegangen ist, an einzelnen Standorten nur noch individuelle Angebote umgesetzt werden konnten. Hier sind verstärkte Bemühungen im Bereich Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit notwendig, um die Angebote wieder auszulasten.</li> <li>• Bisher waren den Aufgaben der Koordination und Vernetzung keine individuellen Stellenanteile zugeschrieben. Dies führte dazu, dass bei guter Auslastung der Gruppenangebote die personellen Ressourcen verloren gingen, um diese Aufgaben wahrzunehmen. Dies hatte zur Folge, dass keine neuen Kinder und Jugendliche an das Angebot herangeführt werden konnten. Die Erfahrung zeigt, dass gerade eine Kontinuität im Bereich der Vernetzung notwendig ist, um eine gute Akzeptanz im Sozialraum zu erreichen und neue betroffene Kinder und Jugendliche an die Gruppenangebote heranzuführen.</li> <li>• Es sollen Mittel für eine 0,5 Stelle mit den Aufgaben der Koordination, der Vernetzung und der Öffentlichkeitsarbeit für die bestehenden Gruppenangebote zur Verfügung gestellt werden.</li> </ul>

 Ziele/Effekte/Wirkungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung einer kontinuierlichen Auslastung der bestehenden Gruppenangebote.</li> <li>• Mehr Kinder können das Angebot nutzen.</li> <li>• Bessere Vernetzung der Angebote der bestehenden Gruppenangebote untereinander mit den Schulen, den anderen Angeboten der Jugendhilfe sowie dem Jugendamt und weiteren relevanten Ansprechpartner*innen der öffentlichen Verwaltung.</li> <li>• Insgesamt soll durch frühzeitige Intervention die Notwendigkeit von Hilfen zur Erziehung vermieden werden, ggf. aber auch die Bereitschaft zur Akzeptanz einer notwendigen Hilfe gefördert und in diese vermittelt werden. Hierzu erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Jugend und den Jugendhilfeträgern.</li> <li>• Die zur Verfügung stehenden Ressourcen, die die psychischen Folgen der Corona-Pandemie für Kinder und Jugendliche aus besonders vulnerablen Gruppen mindern können, werden optimal eingesetzt.</li> </ul>
 Mitteleinsatz (jährlich)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für die einzelnen Gruppenangebote für Kinder aus suchtbelasteten Familien werden jeweils 23.568 Euro, insgesamt 141.408 Euro zur Verfügung gestellt, für die Gruppenangebote für Kinder psychisch kranker Eltern jeweils zwischen 23.408 Euro und 24.138 Euro, insgesamt 75.480,76 Euro Kreis- und 19.485,24 Euro Landesmittel (Stand 2021).</li> </ul>
 Art der Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiwillige Leistung</li> </ul>
 Auswirkungen auf Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für die Koordinator*innen-Stelle sind Personal und Sachkosten von ca. 40.000 Euro erforderlich (0,5 Stelle Soz.-Päd. S12, St. 3 zzgl. 20 % Sachkosten).</li> </ul>
 Zielrichtung und Bezug zu den strategischen Zielen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Operative Empfehlung:</li> <li>• Die Handlungsempfehlung leistet einen Beitrag zur nachhaltigen präventiven Ausrichtung des Fachbereichs. Dadurch können aufwändige Einzelfallhilfen vermieden bzw. verkürzt werden.</li> </ul>
 Wechselwirkung mit anderen Handlungsfeldern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsfeld Leben und Freizeit: Die Zielgruppe erhält bessere Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.</li> <li>• Handlungsfeld Gesundheit: Das Gruppenangebot fördert die psychische Gesundheit von Kindern aus suchtbelasteten Familien und Kindern psychisch kranker Eltern.</li> </ul>
 Einschätzung der Steuerungsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Handlungsempfehlung wird von 80 % der Mitglieder der Steuerungsgruppe als steuerungsrelevant eingeschätzt. 5 % der Mitglieder haben die Handlungsempfehlung als in hohem Maße steuerungsrelevant eingeschätzt.</li> <li>• Die Handlungsempfehlung wird in das Planungsdossier „Sozialplanung Fokus 2022“ aufgenommen.</li> </ul>
 Entwicklung von	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachbeirat Sucht, Arbeitskreis Gemeindenahe Psychiatrie</li> <li>• Ansprechperson: Fachdienst Gesundheit, Sozialpsychiatrischer Dienst, Herr Keck T 04121/4502-3368</li> </ul>
 Verantwortlich für die Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachdienst Gesundheit, Sozialpsychiatrischer Dienst und Freie Träger</li> </ul>

**Mein Einschätzungsbogen zur Vorbereitung der Steuerungsgruppe am 13.05.2022**  
**Schaffung einer Koordinator\*innenstelle für die Gruppenangebote für Kinder aus suchtbelasteten Familien bzw. Kinder psychisch kranker Eltern**

Bitte tragen Sie für jedes Kriterium einen Wert von 1 bis 4 ein.

1 = trifft nicht zu  
 2 = trifft weitgehend nicht zu  
 3 = trifft weitgehend zu  
 4 = trifft zu



Nr.	Kriterien zur Einschätzung der Handlungsempfehlung	Einschätzung und Begründung der Sozialplanungsfachkräfte	Meine Einschätzung	Meine Anmerkungen
soziologisch - pädagogische Effekte				
1	<i>Die Handlungsempfehlung verspricht einen hohen Effekt für die Zielgruppe zu erzielen</i>	2 es gibt 2021 ca. 100 Plätze in Gruppenangeboten, durch den Ausbau und Koordination ist der Effekt auf die Zielgruppe eher nicht hoch, da durch Akquise nur ein geringer Anteil von Plätzen generiert werden kann		
2	<i>Die Zielgruppe(n) der Handlungsempfehlung hat/haben eine sozialpolitische Bedeutung</i>	3 Kinder aus sozial belasteten Familiensituationen sind eine zentrale sozialpolitische Zielgruppe im Kreisgebiet		
3	<i>Die Handlungsempfehlung ist geeignet zukünftigen Problemlagen zu begegnen (präventiv ausgerichtet)</i>	3 eine Stabilisierung von Kindern könnte weitere Jugendhilfemaßnahmen verhindern		
4	<i>Die Handlungsempfehlung fördert Kooperation und Vernetzung zwischen den Akteuren</i>	4 Koordination fördert Kommunikation mit Klient*innen, weiterhin mehr Kooperation zwischen den Trägern		

**Mein Einschätzungsbogen zur Vorbereitung der Steuerungsgruppe am 13.05.2022**  
**Schaffung einer Koordinator\*innenstelle für die Gruppenangebote für Kinder aus suchtbelasteten Familien bzw. Kinder psychisch kranker Eltern**

Bitte tragen Sie für jedes Kriterium einen Wert von 1 bis 4 ein.

1 = trifft nicht zu  
 2 = trifft weitgehend nicht zu  
 3 = trifft weitgehend zu  
 4 = trifft zu



Nr.	Kriterien zur Einschätzung der Handlungsempfehlung	Einschätzung und Begründung der Sozialplanungsfachkräfte		Meine Einschätzung	Meine Anmerkungen
5	<i>Die Handlungsempfehlung kann Synergieeffekte erzielen</i>	3	höherer Auslastungsgrad bei Gruppen, weniger Aufbauarbeit bei der Etablierung neuer Gruppen, Erhöhung der Akzeptanz im Sozialraum		
<i>Punkte soziologisch - pädagogische Effekte</i>		15	ab 13 Punkten (steuerungsrelevant)	0	Mein Punktwert soziologisch - pädagogische Effekte
<b>Strategische Ziele</b>					
6	<i>Die Handlungsempfehlung berücksichtigt haushaltsrelevante Beschlüsse (Konsolidierung, mittelfristige Finanzplanung, Deckungsvorschläge bei Mehraufwendungen)</i>	2	keine haushaltsrelevanten Beschlüsse, aber Teil des beschlossenen Suchthilfeplans und Präventionskonzeptes		
7	<i>Die Handlungsempfehlung gehört zu priorisierten Handlungsfeld(ern)</i>	3	gehört zum priorisierten Handlungsfeld Infrastruktur sozialer Angebote; Wechselwirkung mit Gesundheit (priorisiert) sowie Leben und Freizeit (nicht priorisiert), Punkte 3, da 2 von 3 priorisiert sind		

**Mein Einschätzungsbogen zur Vorbereitung der Steuerungsgruppe am 13.05.2022**  
**Schaffung einer Koordinator\*innenstelle für die Gruppenangebote für Kinder aus suchtbelasteten Familien bzw. Kinder psychisch kranker Eltern**

Bitte tragen Sie für jedes Kriterium einen Wert von 1 bis 4 ein.

1 = trifft nicht zu  
 2 = trifft weitgehend nicht zu  
 3 = trifft weitgehend zu  
 4 = trifft zu



Nr.	Kriterien zur Einschätzung der Handlungsempfehlung	Einschätzung und Begründung der Sozialplanungsfachkräfte		Meine Einschätzung	Meine Anmerkungen
8	<i>Die Handlungsempfehlung berührt mehrere Handlungsfelder</i>	3	berührt Handlungsfelder Infrastruktur sozialer Angebote, Gesundheit, Leben und Freizeit (1 = berührt ein Handlungsfeld 2 = berührt zwei Handlungsfelder 3 = berührt drei Handlungsfelder 4 = berührt mehr als 3 Handlungsfelder)		
9	<i>Die Handlungsempfehlung wirkt sich auf verschiedene Rechtsgebiete aus</i>	2	SGB IX und SGB VIII, eher präventiv ausgerichtet im Sozialraum vor Ort		
10	<i>Die Handlungsempfehlung leistet einen Beitrag zur Umsetzung der strategischen Ziele des Kreises</i>	2	eher indirekter Beitrag (Angebot existiert bereits und soll verbessert werden) zu Ziel 3.2 - Der Kreis Pinneberg entwickelt und installiert präventive Angebote, um einen frühzeitigen, niedrighschwelligen und wohnortnahen Zugang zu wirkungsvollen Leistungen und Hilfen anzubieten		
11	<i>Die Handlungsempfehlung befriedigt gesetzliche oder anderweitige Vorgaben</i>	2	PsychHG und SGB VIII, IX wegen sozialräumlicher Ausrichtung, aber freiwillige Leistung		
<b>Punkte Strategische Ziele</b>		<b>14</b>	<b>ab 15 Punkte steuerungsrelevant</b>	<b>0</b>	<b>Mein Punktwert Strategische Ziele</b>

Finanzierung und Umsetzbarkeit

**Mein Einschätzungsbogen zur Vorbereitung der Steuerungsgruppe am 13.05.2022**  
**Schaffung einer Koordinator\*innenstelle für die Gruppenangebote für Kinder aus suchtbelasteten Familien bzw. Kinder psychisch kranker Eltern**

Bitte tragen Sie für jedes Kriterium einen Wert von 1 bis 4 ein.

1 = trifft nicht zu  
 2 = trifft weitgehend nicht zu  
 3 = trifft weitgehend zu  
 4 = trifft zu



Nr.	Kriterien zur Einschätzung der Handlungsempfehlung	Einschätzung und Begründung der Sozialplanungsfachkräfte		Meine Einschätzung	Meine Anmerkungen
12	<i>Die Handlungsempfehlung kann zeitnah umgesetzt werden</i>	4	bei Bereitstellung von Hausmitteln kurzfristig umsetzbar (1 = Zeithorizont über 5 Jahre 2 = Zeithorizont 3 bis 5 Jahre 3 = Zeithorizont 2 bis 3 Jahre 4 = Zeithorizont 1 bis 2 Jahre)		
13	<i>Die Handlungsempfehlung kann ohne bzw. mit geringem zusätzlichem finanziellen Aufwand umgesetzt werden</i>	2	jährlich werden ca. 40.000 Euro vorgesehen (1 = über 50.000 € 2 = bis 50.000 € 3 = bis 25.000 € 4 = ohne Aufwand)		
14	<i>Bei Partnern/weiteren Beteiligten bindet die Handlungsempfehlung keine weiteren Ressourcen (personell, technisch usw.).</i>	3	evtl. geringe personelle Ressourcen zur Ausschreibung der Koordination		
15	<i>Die Handlungsempfehlung kann weiteren finanziellen Steigerungen bei der Leistungserbringung entgegenwirken</i>	2	durch Koordination der Gruppenangebote könnten evtl. kostenintensivere Jugendhilfeleistungen vermieden werden		

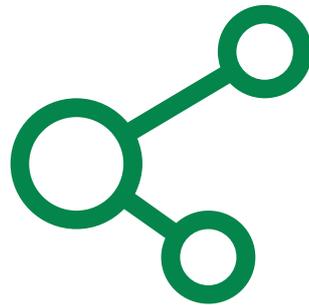
**Mein Einschätzungsbogen zur Vorbereitung der Steuerungsgruppe am 13.05.2022**  
**Schaffung einer Koordinator\*innenstelle für die Gruppenangebote für Kinder aus suchtbelasteten Familien bzw. Kinder psychisch kranker Eltern**

Bitte tragen Sie für jedes Kriterium einen Wert von 1 bis 4 ein.

1 = trifft nicht zu  
 2 = trifft weitgehend nicht zu  
 3 = trifft weitgehend zu  
 4 = trifft zu



Nr.	Kriterien zur Einschätzung der Handlungsempfehlung	Einschätzung und Begründung der Sozialplanungsfachkräfte		Meine Einschätzung	Meine Anmerkungen
16	<i>Die Handlungsempfehlung verspricht einen Effekt für den Kreishaushalt zu erzielen</i>	2	Vermeidung von kostenintensiveren Jugendhilfeleistungen möglich, allerdings sind die Gruppennzahlen eher klein, daher eher geringer Effekt erwartet		
<b>Punkte Finanzierung und Umsetzbarkeit</b>		13	ab 13 Punkte steuerungsrelevant	0	Mein Punktwert Finanzierung und Umsetzbarkeit
Gesamtpunktwert (max. 64)		42	ab 40 Punkte steuerungsrelevant	0	Mein Gesamtpunktwert



# Handlungsempfehlung

Konzeptentwicklung Pflege-/Junge-Familien-Tonne

## Handlungsempfehlung: Konzeptentwicklung Pflege-/Junge-Familien-Tonne

 Beschreibung der Empfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Kreis entwickelt ein Konzept zur Einführung einer Pflege-/Junge Familien-Tonne zur Entsorgung des zusätzlichen Mehrvolumens an spezifischen Abfällen von pflegebedürftigen Menschen mit beispielsweise Inkontinenz und Kindern unter drei Jahren.</li> <li>• Der Anspruch besteht nur für Privathaushalte, Einrichtungen werden nicht gefördert.</li> </ul>
 Ausgangslage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Etwa 11.980 Kinder bis 3 Jahre leben im Kreisgebiet (Statistik Nord 2020), hinzu kommen ca. 9.700 pflegebedürftige Menschen, die nicht stationär untergebracht sind (Statistik Nord 2019). In beiden Bevölkerungsgruppen hat es in den vergangenen Jahren Zuwächse gegeben.</li> <li>• Besonders bei pflegebedürftigen Menschen wird aufgrund des demographischen Wandels ein weiterer Anstieg erwartet.</li> <li>• Haushalte, in denen diese Menschen leben, haben oft einen erhöhten Anfall an spezifischen Hygieneabfällen.</li> <li>• Zum Beispiel in den Landkreisen Neumark i.d. Oberpf., Miltenberg und Kitzingen werden bereits „Pflege- bzw. Windeltonnen“ in unterschiedlichen Ausprägungen angeboten.</li> <li>• Bisherige Konzepte beinhalten sowohl spezielle Tonnen als auch eine Reduktion der Abfallentgelte.</li> <li>• Teilweise beziehen die Konzepte auch Tagesmütter und Pflegestellen mit ein.</li> <li>• Nach einer Stellungnahme des Innenministeriums von 2017 sind Abfallgebühren nach dem Umfang der Nutzung kostendeckend zu erheben.</li> <li>• Um mit finanziellen Entlastungen nicht alle übrigen Abfallgebührenzahler mit zu belasten, müssen Entlastungen komplett über allgemeine Haushaltsmittel der Kommunen finanziert werden.</li> </ul>
 Ziele/Effekte/Wirkungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflegebedürftigen Menschen mit einem erhöhten Hygieneabfallaufkommen sowie Menschen mit Kindern sollen finanziell von den Mehraufwendungen für die Entsorgung der spezifischen Hygieneprodukte entlastet werden.</li> <li>• Ohne Umsetzung der Handlungsempfehlung bleibt für den genannten Personenkreis eine Mehrbelastung durch höhere Abfallgebühren für das Volumen des spezifischen Abfalls.</li> <li>• Der genannte Personenkreis fühlt sich dadurch besser wahrgenommen und nicht mit der Mehrbelastung alleine gelassen.</li> <li>• Die Wirkung der Entlastung des Personenkreises kann über die Anzahl der genehmigten Einzelanträge gemessen werden.</li> </ul>
 Mitteleinsatz (jährlich)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Kreis wendet bisher keine Mittel in diesem Bereich auf.</li> <li>• Beispielrechnung Annahme: ca. 25 % der Betroffenen nutzen das Angebot einer Ermäßigung von 2,86 Euro pro Monat (Wechsel von 80l auf 120l Tonne), 21.680 Menschen x 25 % x 2,86 Euro x 12 Monate = ca. 186.000 Euro.</li> </ul>
 Art der Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiwillige Leistung</li> </ul>

 Auswirkungen auf Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalressourcen zur Konzepterstellung</li> <li>• Personalressourcen für Prüfung und Bearbeitung der Einzelanträge</li> <li>• Übernahme der Ermäßigungsbeträge, abhängig vom Konzept</li> </ul>
 Zielrichtung und Bezug zu den strategischen Zielen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategische Ziele 2023+: 3.1 Der Kreis Pinneberg gewährleistet wirtschaftliche, soziale und physische Sicherheit für alle Menschen und trägt zu behindertengerechten, kinder- und familienfreundlichen Lebensräumen bei.</li> </ul>
 Wechselwirkung mit anderen Handlungsfeldern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Armut in Bezug auf Altersarmut und junge Familien mit geringen Einkommen</li> </ul>
 Einschätzung der Steuerungsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Handlungsempfehlung wird von 80% der Mitglieder der Steuerungsgruppe als weniger steuerungsrelevant eingeschätzt. 20% der Mitglieder haben die Handlungsempfehlung als steuerungsrelevant eingeschätzt.</li> <li>• Die Handlungsempfehlung wird nicht in das Planungsdossier „Sozialplanung Fokus 2022“ aufgenommen.</li> </ul>
 Entwicklung von	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fokusgruppe Altenhilfe und Pflege</li> <li>• Ansprechpartnerin: Maike Bredehorn</li> <li>• T 04121 4502-3471</li> </ul>
 Verantwortlich für die Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachdienst Service</li> <li>• GAB</li> </ul>

### Einschätzung der Sozialplanungsfachkräfte

Die Fachkräfte der Sozialplanung haben diese Handlungsempfehlung, basierend auf den gemeinsam mit der Steuerungsgruppe Sozialplanung erarbeiteten Kriterien, als weniger steuerungsrelevant eingestuft, da es sich um eine freiwillige Leistung des Kreises handelt, die mit verhältnismäßig hohen Kosten und Ressourcenaufwand für eine Konzeptentwicklung und ggf. Umsetzung in der Verwaltung verbunden ist. Der mögliche Effekt für die Zielgruppe bezüglich einer möglichen Kostenersparnis ist demgegenüber gering. Die Handlungsempfehlung ist nicht präventiv ausgerichtet und die berührten Handlungsfelder sind aktuell nicht priorisiert.

**Mein Einschätzungsbogen zur Vorbereitung der Steuerungsgruppe am 13.05.2022**  
**Konzeptentwicklung Pflege-/Junge-Familien-Tonne**

Bitte tragen Sie für jedes Kriterium einen Wert von 1 bis 4 ein.

1 = trifft nicht zu  
 2 = trifft weitgehend nicht zu  
 3 = trifft weitgehend zu  
 4 = trifft zu



Nr.	Kriterien zur Einschätzung der Handlungsempfehlung	Einschätzung und Begründung der Sozialplanungsfachkräfte	Meine Einschätzung	Meine Anmerkungen
<b>soziologisch - pädagogische Effekte</b>				
1	<i>Die Handlungsempfehlung verspricht einen hohen Effekt für die Zielgruppe zu erzielen</i>	2 Kostensparnis von ca. 3 Euro pro Monat ist ein eher geringer finanzieller Effekt, es geht mehr um eine symbolische Anerkennung (Wertschätzung)		
2	<i>Die Zielgruppe(n) der Handlungsempfehlung hat/haben eine sozialpolitische Bedeutung</i>	4 Junge Familien und pflegebedürftige Menschen sowie deren Angehörige sind sozialpolitisch relevante Zielgruppen		
3	<i>Die Handlungsempfehlung ist geeignet zukünftigen Problemlagen zu begegnen (präventiv ausgerichtet)</i>	1 nicht erkennbar		
4	<i>Die Handlungsempfehlung fördert Kooperation und Vernetzung zwischen den Akteuren</i>	2 tendenziell nein, höchstens etwas mehr Kooperation zwischen abfallwirtschaftlichem und sozialpolitischem Bereich		
5	<i>Die Handlungsempfehlung kann Synergieeffekte erzielen</i>	2 Betroffener Personenkreis fühlt sich gesellschaftlich wahrgenommen, weniger stigmatisierend, Verständnis auch Abfallwirtschaft kann Teil von Sozialpolitik sein		
<b>Punkte soziologisch - pädagogische Effekte</b>		11	ab 13 Punkten (steuerungsrelevant)	0
				<b>Mein Punktwert soziologisch - pädagogische Effekte</b>

**Mein Einschätzungsbogen zur Vorbereitung der Steuerungsgruppe am 13.05.2022**  
**Konzeptentwicklung Pflege-/Junge-Familien-Tonne**

Bitte tragen Sie für jedes Kriterium einen Wert von 1 bis 4 ein.

1 = trifft nicht zu  
 2 = trifft weitgehend nicht zu  
 3 = trifft weitgehend zu  
 4 = trifft zu



Nr.	Kriterien zur Einschätzung der Handlungsempfehlung	Einschätzung und Begründung der Sozialplanungsfachkräfte	Meine Einschätzung	Meine Anmerkungen
Strategische Ziele				
6	<i>Die Handlungsempfehlung berücksichtigt haushaltsrelevante Beschlüsse (Konsolidierung, mittelfristige Finanzplanung, Deckungsvorschläge bei Mehraufwendungen)</i>	1	keine haushaltsrelevanten Beschlüsse bekannt	
7	<i>Die Handlungsempfehlung gehört zu priorisierten Handlungsfeld(ern)</i>	1	gehört zum Handlungsfeld Ärztliche Versorgung und Pflege sowie Wechselwirkung mit Armut (beide nicht priorisiert)	
8	<i>Die Handlungsempfehlung berührt mehrere Handlungsfelder</i>	2	betrifft Handlungsfeld Ärztl. Versorgung und Pflege und Armut (1 = berührt ein Handlungsfeld, 2 = berührt zwei Handlungsfelder 3 = berührt drei Handlungsfelder 4 = berührt mehr als 3 Handlungsfelder)	
9	<i>Die Handlungsempfehlung wirkt sich auf verschiedene Rechtsgebiete aus</i>	1	nicht erkennbar	

**Mein Einschätzungsbogen zur Vorbereitung der Steuerungsgruppe am 13.05.2022**  
**Konzeptentwicklung Pflege-/Junge-Familien-Tonne**

Bitte tragen Sie für jedes Kriterium einen Wert von 1 bis 4 ein.

1 = trifft nicht zu  
 2 = trifft weitgehend nicht zu  
 3 = trifft weitgehend zu  
 4 = trifft zu



Nr.	Kriterien zur Einschätzung der Handlungsempfehlung	Einschätzung und Begründung der Sozialplanungsfachkräfte		Meine Einschätzung	Meine Anmerkungen
10	<i>Die Handlungsempfehlung leistet einen Beitrag zur Umsetzung der strategischen Ziele des Kreises</i>	3	direkter Beitrag zu Ziel 3.1 - Der Kreis Pinneberg gewährleistet wirtschaftliche, soziale und physische Sicherheit für alle Menschen und trägt zu behindertengerechten, kinder- und familienfreundlichen Lebensräumen bei; evtl. indirekt zu Ziel 6.3 - Der Kreis Pinneberg trägt Sorge für eine energieeffiziente und an den Ressourcen ausgerichtete Abfallwirtschaft		
11	<i>Die Handlungsempfehlung befriedigt gesetzliche oder anderweitige Vorgaben</i>	1	keine gesetzlichen Vorgaben, freiwillige Leistung		
<b>Punkte Strategische Ziele</b>		<b>9</b>	<b>ab 15 Punkte steuerungsrelevant</b>	<b>0</b>	<b>Mein Punktwert Strategische Ziele</b>
<b>Finanzierung und Umsetzbarkeit</b>					
12	<i>Die Handlungsempfehlung kann zeitnah umgesetzt werden</i>	3	zunächst Konzepterstellung erforderlich, dann Umsetzung daher wird es vermutlich etwa 2-3 Jahre dauern (1 = Zeithorizont über 5 Jahre 2 = Zeithorizont 3 bis 5 Jahre 3 = Zeithorizont 2 bis 3 Jahre 4 = Zeithorizont 1 bis 2 Jahre)		
13	<i>Die Handlungsempfehlung kann ohne bzw. mit geringem zusätzlichem finanziellen Aufwand umgesetzt werden</i>	1	Konzepterstellung ist ohne Kosten, aber bei Umsetzung ca. 186.000 Euro jährlich (1 = über 50.000 € 2 = bis 50.000 € 3 = bis 25.000 €)		

**Mein Einschätzungsbogen zur Vorbereitung der Steuerungsgruppe am 13.05.2022**  
**Konzeptentwicklung Pflege-/Junge-Familien-Tonne**

Bitte tragen Sie für jedes Kriterium einen Wert von 1 bis 4 ein.

1 = trifft nicht zu  
 2 = trifft weitgehend nicht zu  
 3 = trifft weitgehend zu  
 4 = trifft zu



Nr.	Kriterien zur Einschätzung der Handlungsempfehlung	Einschätzung und Begründung der Sozialplanungsfachkräfte		Meine Einschätzung	Meine Anmerkungen
14	<i>Bei Partnern/weiteren Beteiligten bindet die Handlungsempfehlung keine weiteren Ressourcen (personell, technisch usw.).</i>	2	einmalige Personalressourcen zur Konzeptentwicklung erforderlich, bei Umsetzung Personalressourcen für Prüfung und Bearbeitung in der Verwaltung		
15	<i>Die Handlungsempfehlung kann weiteren finanziellen Steigerungen bei der Leistungserbringung entgegenwirken</i>	1	nicht erkennbar		
16	<i>Die Handlungsempfehlung verspricht einen Effekt für den Kreishaushalt zu erzielen</i>	1	keine Effekte für den Haushalt erkennbar		
<b>Punkte Finanzierung und Umsetzbarkeit</b>		<b>8</b>	<b>ab 13 Punkte steuerungsrelevant</b>	<b>0</b>	<b>Mein Punktwert Finanzierung und Umsetzbarkeit</b>
Gesamtpunktwert (max. 64)		<b>28</b>	<b>ab 40 Punkte steuerungsrelevant</b>	<b>0</b>	<b>Mein Gesamtpunktwert</b>